



Laessig

Am 25.10.2024 war das Konzert von [LaessigLaessig](#) im Guggenheim in Liestal. Wir waren sehr gespannt wie es wird, da wir die Band noch so gut wie gar nicht kannten, aber als Vorbereitung hatten wir uns in der Musiklektion einen kurzen Einblick zur Band auf YouTube erschaffen.

Am 25.10.2024 um 19:45 trafen wir uns am Eingang mit Frau Schmid. Wir hatten zusammen ein kleines Gespräch. Anschliessend verteilte sie uns noch Armbänder damit wir reinkommen.

Wir gingen in den zweiten Stock, wo das Konzert in einem mittelgrossen Raum mit Bühne stattfand. Leicht verspätet ging es los. Es gab eine kleine Begrüssung und dann kam die Band rein. Um uns herum waren ca. 50-60 Leute, die von der ganzen Schweiz nach Liestal gekommen sind um Laessig live zu erleben. Alle Menschen waren älter als wir, [so -Eingeschätzt](#) zwischen 25-70 Jahre alt. Die [Baänd](#) spielte an diesem Abend hauptsächlich Rock Musik. Die Leute feierten die Musik. Sie sangen und tanzten mit und nur die wenigsten Leute gingen [\(da es keine Pause gab\)](#) raus um frische Luft zu holen oder [um](#) aufs Klo zu gehen.

Es gab coole Lichteffekte, die je nach Situation [anderst-gescheint habenschiennen](#). Aus den Lautsprechern kam ziemlich laute Musik, die für uns fast schon zu laut war. Am Ende des Konzerts merkte man, dass die Leute noch mehr wollten, sie kriegten nicht genug. [Allerdings war es schon Zeit](#).

Wir hätten nicht gedacht, dass dieses Konzert doch noch so schön wird, obwohl es nicht unser Musikgeschmack ist und wir das Gefühl hatten, dass immer die gleichen Songs kamen. Aber die Motivation der anderen hat uns auch mitgezogen. Was uns weniger gefallen hat war, dass wir keine Sitzplätze hatten. Nach einer Stunde merkte man es in den Beinen und im Rücken. Es hatte nur ein kleines Sofa und einen Sessel zum Sitzen, die [so gut wie immermeist](#) besetzt waren. [Am Schluss konnten wir allerdings trotzdem noch sitzen. Was uns auch nicht gefallen hat, war dass es in diesemDie Luft im Konzertraum Raumwar sehr etwas stickig war und das Licht erhitze zusätzlich.](#) Wir mussten zweimal rausgehen, um frische Luft zu schnappen, [da es auf diesem engen Raum einfach zu viele Menschen hatte. Zudem war das Licht, dass die ganze Zeit strahlte auch sehr heiss geworden.](#)

Grundsätzlich können wir diese Band weiterempfehlen. Es ist mal eine Abwechslung zu dem was man sonst eigentlich hört und die Tickets sind nicht all zu teuer.

Anwa und Yanis

Interview mit der Band «Lässig»

1. Seit wann gibt es ihre Gruppe?
Wir machen alle schon viel länger Musik. Als Band „Lässig“ haben wir uns 2022 zusammengefunden und bereits dann das erste Album herausgegeben und Konzerte gemacht.
2. Ist ihre ganze Familie musikalisch?
Mein Vater nicht, der kann nur auf einem Ton singen. Ich habe italienische Wurzeln seitens meiner Mutter und da gibt es schon musikalische wurzeln. So habe ich einen Onkel der Beispielsweise Opernsänger gewesen war. Auch mein Grossvater spielte Gitarre.
3. Was ist ihr bekanntester Song und welche Bedeutung hat er für sie?

Das ist „Waiting for Juli“, der läuft im Radio noch oft. Er beschreibt das Gefühl von Freiheit und Sommer. Es ist das Warten auf den Sommer und die Stimmung von der Flower Power Zeit. Er verkörpert Liebe, Freude und gute Stimmung. Liebe anstelle Gewalt!

4. Machen sie dies hauptberuflich?

Nein, noch nicht! Wir sind sehr professionell unterwegs aber es ist in der Schweiz nicht ganz einfach nur von der Musik zu leben. Wir arbeiten alle noch voll und mit der Musik in Form von Musikunterricht.

5. Haben sie ein Vorbild in der Musikwelt?

Es gibt viele und ich kann mich bei den Vorbildern nicht festlegen. Es ist beispielsweise wie beim Essen. Ich esse nicht jeden Tag dasselbe oder ich höre nicht jeden Tag dasselbe. Es ist stimmungsabhängig und Musik ist ein Stimmungstransporteur mit Emotionen. Man muss sich einen Film ohne Musik vorstellen: wäre nur halb so toll.

6. Spielen sie mehrere Instrumente oder nur Gitarre?

Eigentlich Gitarre, noch ein wenig Klavier aber dies ist zu wenig gut um auf einer Bühne spielen zu können.

7. Gibt es ein bestimmtes Publikum dem die ihr Konzert vorspielen wollen oder eher nicht?

Die Zielgruppe ergibt sich einfach aus der Stilrichtung der Musik die man macht.

Durch das wir verschiedene Musikrichtungen machen ist sie für Jung und Alt. Es hat für alle etwas dabei.

8. Was war das lustigste oder seltsamste Erlebnis was ihr auf einer Tour hattet.

Einmal ist jemand von der Bühne gefallen oder einmal hatten wir in einem kleinen Club gespielt und eine Dame hat sehr heftig zur Musik getanzt und machte plötzlich direkt vor dem Mikrofon einen riesigen Spagat. Das war schon speziell, wir wussten im Moment nicht ob sie wieder hoch kommt oder nicht.

9. Was war bisher ihr höchstes Highlight was ihnen immer noch in Erinnerung geblieben ist.

Der Auftritt auf dem Floss in Basel, dass war sehr toll. Es war ein grosses Konzert an einer super schönen Sommernacht am Abend und es hatte sehr viele Menschen. Es waren an die 1000-3000 Menschen.

10. Woher nehmt ihr die Kreativität für eure Songtexte?

Dies ist unterschiedlich manchmal ist erst die Melodie vorhanden und danach kommt der Text oder ich erlebe Situationen und habe Emotionen für einen Text und mache anschliessend die Melodie.

11. Wie würden sie ihre Musik beschreiben?

Es ist Pop mit Einflüssen aus Phonk und Country.

12. Was sind eure nächsten Projekte?

Wir arbeiten am zweiten Album welches im November heraus kommt. Das nächste Wochenende haben wir noch ein Konzert. Ich bin bereits am dritten Album und es werden nächstes Jahr weitere Konzerte kommen.

13. Mit welchem Künstler/inn würdet ihr am liebsten performen?

Von den grossen Künstlern wäre dies Bruce Springsteen, Coldplay ect. Vielleicht Tom Petty oder CCR wegen der Ähnlichkeit der Musik.

14. Was würden sie tun, wenn sie kein Musiker wären?

Musikunterricht nehmen!

15. Wie habt ihr euch als Band kennengelernt und zur Musik gefunden?

Eigentlich kennen wir uns alle schon sehr lange. Wir waren zu dritt im Studio und haben das Album aufgenommen. Dabei fanden wir nicht den richtigen Sound worauf wir einen Schlagzeuger, einen Keyboarder und ein Gitarrist holten. Richtig getroffen haben wir uns anschliessend in einem Probestudio in Zürich und haben die Songs gespielt. Die Band hat von Beginn an musikalisch und was noch viel wichtiger ist auch menschlich funktioniert.

Joris, Levin und Novak